

108, 10.2008

Wien Marketing tilgt den Prater aus Firmennamen

Die Stadt Wien Marketing und Prater Service GmbH ist Geschichte - dem Namen nach. Das Unternehmen hat den Zusatz Prater Service mit 1. Oktober aus dem Firmennamen getilgt. Der Prater Service fungiert nun als hundertprozentige Tochter des Unternehmens. Dessen Leitung übernimmt Georg Wurz, bisheriger Geschäftsführer des gesamten Unternehmens. Ihm folgen die beiden bisherigen Prokuristen Barbara Schwarzinger und Michael Draxler nach.

Es gehe beim Umbau nicht darum, nach der Debatte um den neuen Riesenradplatz den Namen Prater loszuwerden, unterstrich Schwarzinger im APA-Gespräch: "Wir stehen da voll dahinter." In den vergangenen Jahren habe sich allerdings der Fokus im Prater weg von der Ausrichtung einzelner Veranstaltungen hin zu einem Gesamtkonzept entwickelt. So habe sich dort ein eigenes Team mit einem eigenen Kernbereich herausgebildet.

Diese Entwicklung vollziehe man mit der Umwandlung des Prater Service in eine Tochtergesellschaft nach. So würden zwei komplett getrennte Firmen entstehen, was das Personal und die Budgets betreffe. Auch gebe es einen eigenen Aufsichtsrat für den Prater Service. Die Kooperation zwischen der neuen Stadt Wien Marketing GmbH und dem Prater Service bestünde jedoch weiterhin, wenn der Silvesterpfad etwa eine Station im Wurstelprater aufschlage. Die Stadt Wien Marketing zeichnet für Veranstaltungen wie den Silvesterpfad, den Eistraum oder das Filmfestival auf dem Rathausplatz verantwortlich.

Die 1999 gegründete Stadt Wien Marketing hatte 2004 mit der Praterverwaltung fusioniert und sich den neuen Namen gegeben, der nun wieder fallengelassen wurde. Als Geschäftsführer des neuen Unternehmens fungierten Georg Wurz, der zuvor Geschäftsführer der Praterverwaltungs GmbH und Prokurist der Messe Besitz GmbH gewesen war und Rudolf Mutz, der später aus dieser Funktion ausschied.